

HIGH SCHOOL



WORLD WIDE
QUALIFICATIONS

EDUCATION ...

High Schools sind schon etwas ganz Besonderes! Manchmal allein schon durch das Gebäude, manchmal aber auch durch die Gegend, in der sie liegen. Gut, heute sagt man Location, warum nicht ... aber egal, ob New York oder London, die pulsierenden Metropolen dieser Welt, oder einfach das Land, z.B. Irland mit seinen immer grünen Wiesen, dem Meer, den Küsten mal schroff, mal lieblich – es liegt immer das eine oder das andere in der Gunst des Betrachters oder Besuchers eines Landes.

New York oder eine schottische Steilküste – beides fasziniert die Menschen auf die eine oder andere Art und Weise. Gerade ruhig mal ins Schwärmen, wir können das sehr gut verstehen. Wir leben dafür jeden Tag mit den Eindrücken einer imposanten Architektur und Geschichte, einer Gegend, wo die Landschaften so einmalig sind, dass einem das Herz fast stehen bleibt und der Atem stockt.

Es sind nicht die Entfernungen, die heute ja schnell mit dem Flieger überbrückbar sind, es ist das Ambiente, z.B. einer kleinen Kirche, vielleicht 1.000 Jahre alt, es ist das Feeling in einer Landschaft zu sein, die es so vielleicht nirgendwo sonst gibt und, und, und ... Finde es einfach selbst heraus.

Aber immer ist es überall in der Welt so, dass die Menschen, auf die man trifft, denen man täglich begegnet, die man schätzen lernt, mit denen man etwas unternimmt und seine Zeit teilt, die man irgendwann in sein Herz schließt, das Entscheidende sind.

Es ist das unbeschreibliche Gefühl, zusammenzugehören und zusammenzuwachsen um zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und Freundschaften, vielleicht fürs Leben, zu schließen. Du bist dabei, mittendrin. Come together, wie es John Lennon formulierte.

Erlebe education pur mit unserer Hilfe, mit uns an deiner Seite. Wir begleiten dich von der Suche nach einem für dich geeigneten Platz in einer High School, von der Anreise bis zur Abreise. Jederzeit kannst du mit uns sprechen, uns deine Sorgen mitteilen oder einfach Fragen stellen.

Wir sind für dich da!

World Wide Qualifications.

Heinke Maria Floss (Inhaberin, Programm Manager) und
Uli Fortmann (Berater, Programm Manager)



**Wir kümmern uns
um dich!
Ruf einfach an!**

LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, LIEBE ELTERN,

die geeignete Schule zu finden, ist natürlich auch von ganz persönlichen Faktoren wie Vorbildung, Neigung und Vorlieben abhängig. Um diese Entscheidung leichter treffen zu können, stellen wir euch und Ihnen, liebe Eltern, unser umfangreiches und vielseitiges High School-Programm vor.

Erste Fragen sind ja oft: Wo möchte ich hin, wann und wofür soll ich mich entscheiden, was brauche ich, was schwebt mir vor, wie bin ich untergebracht, welche Freizeitangebote gibt es? Welche akademischen Fächer werden unterrichtet? Wie sieht es mit Leistungssport aus? Wie werde ich betreut? Wir möchten mit dieser Broschüre Antworten geben! Selbstverständlich beantworten wir auch persönlich alle Fragen rund um einen High School-Aufenthalt und beraten gern bei der Auswahl geeigneter Schulen.

Was macht uns so sicher, die richtigen Empfehlungen zu geben?

Ein wesentlicher Punkt ist die Erfahrung von World Wide Qualifications in der sprachlichen Weiterbildung. Bereits im Jahr 1999 wurde das Unternehmen in Irland gegründet und war in der Aus- und Fortbildung von Englischlehrern tätig. In kürzester Zeit wurden wir schnell zu einem Anlaufpunkt für internationale Kontakte in Sachen Aus- und Weiterbildung. Unsere Philosophie, Schülern und Studenten die bestmögliche Ausbildung in einem fremden Land zu ermöglichen, ist bis heute die gleiche. Durch unsere langjährigen Erfahrungen als Betreuer von Austauschschülern und in der Weiterbildung von Englischlehrern legen wir sehr großen Wert auf individuelle Beratung, persönliche Betreuung und sorgfältige Auswahl der Gastfamilien, die Qualität des Unterrichts sowie die Partner vor Ort.

Warum haben wir große Erfolge?

Ganz einfach: Wir sind mit Herz und Verstand in der Materie. Das zeigt auch der Lebenslauf der Inhaberin Heinke Maria Floss.

„Cosmopolitisch aufgewachsen und in vielen Ländern der Erde unterwegs gewesen, sammelte ich bereits früh Erfahrungen im Umgang mit anderen Kulturen und Menschen. Fasziniert von den Menschen in diesen Ländern, lebte ich 12 Jahre in Australien und verbrachte lange Zeit in Irland, wohin meine Eltern vor 35 Jahren auswanderten. Irland wurde dadurch zu meiner zweiten Heimat. Ich lebte in Neuseeland, England, Indien und Thailand. Ich sammelte über die Jahre sehr viele Erfahrungen, weil ich u. a. als Sport- und Englischlehrerin weltweit tätig war und selbst Austauschschüler betreut habe.“

Aber schaut selbst und prüft unser Programm mit allen Angeboten und ob danach alles euren Wünschen und Vorstellungen entspricht. Wir freuen uns, wenn diese kleine „Lektüre“ dabei hilft. In jedem Fall viel Spaß beim Schmökern!

Eure Heinke Maria Floss
(Inhaberin von World Wide Qualifications)





WARUM WORLD WIDE QUALIFICATIONS?

Jeder Schüler und jede Schülerin wird individuell beraten und findet einen Platz in einer guten Schule. Wir sehen es als unsere wichtigste und vorrangigste Aufgabe an, alle, die mit World Wide Qualifications ihren Auslandsaufenthalt organisieren und buchen, in einer Gastfamilie unterzubringen, in der man sich wie zu Hause fühlen kann und in der Geselligkeit, Herzlichkeit und Offenheit ganz groß geschrieben werden. Im Ausland arbeiten wir ausschließlich mit Partnern und Betreuern, die diese Einstellung und Lebensphilosophie mit uns teilen. Bei der Auswahl der Gastfamilien werden deshalb auch strenge, eindeutige und strikte Kriterien beachtet, die von Betreuern vor Ort überprüft werden.

Bei jedem Auslandsaufenthalt mit World Wide Qualifications findet vor der Abreise ein Englisch-Seminar statt. Native Speakers werden hierzu eingeladen und sprechen mit allen Schülern einen Tag lang nur Englisch. Anhand von Rollenspielen werden alltägliche Situationen nachgestellt. Darüber hinaus erhalten Schüler und ihre Eltern nach der Anmeldung fortlaufend Vorbereitungsinformationen, Englisch-Aufgaben und Übungen.

**Nina B. aus NRW,
platziert in Washington State, USA**

... ich habe mich unglaublich gut mit meiner Gastmutter und Familie angefreundet und die wollen mich vielleicht nächstes Jahr besuchen. Hier in Amerika sind alle ziemlich hilfsbereit. Ich habe z. B. mit einem anderen Mädchen Sport, und sie hat mir angeboten, sich in Geschichte neben mich zu setzen, um mir zu helfen. Wir sind jetzt sehr gute Freunde.

Betreuung für Schüler vor Ort

Schüler werden während des gesamten High School-Aufenthalts vor Ort betreut. Die Betreuer sind qualifizierte Personen, welche vor Ort für eine Schule die Betreuung der internationalen Schüler übernehmen. Falls du Fragen hast oder auch nur mal mit jemand sprechen möchtest, ist er/sie für dich da. Zusätzlich gibt es eine 24-stündige Notfallnummer. World Wide Qualifications in Deutschland bleibt insbesondere für die Eltern Ansprechpartner.

**Lena L. aus Heidenheim
platziert in Nebraska, USA**

Mein Auslandsschuljahr in Amerika ist bis jetzt wahrscheinlich das beste Jahr meines Lebens. Vom ersten Tag an wurde ich gut aufgenommen. Sowohl in meiner Gastfamilie als auch in der Schule. Mein erster Tipp für alle neuen Austauschschüler: Amerikaner sind wirklich sehr nett und man muss keine Angst haben, mit ihnen zu reden und Fehler zu machen. Denn sie wissen, dass wir dort sind, um Englisch zu lernen und deshalb: Wenn sie dich korrigieren, ist das nicht böse gemeint, sie wollen nur helfen.

**World Wide
Qualifications bietet dir
vor deiner Abreise ein
kostenloses Englisch-
Seminar und einen
Vorbereitungskurs zum
Schüleraustausch.**



**Ludwig J. aus Magdeburg,
platziert in Brisbane, Australien**

Die Schule in der ich bin, ist ziemlich groß. Man lernt vieles, nicht nur Dinge im Unterricht, sondern auch wichtige Erfahrungen mit der Familie und den anderen Schülern und Lehrern.

Außerdem hat sich natürlich mein Englisch verbessert. (...) Meine Gastfamilie ist sehr freundlich, es ist wirklich wie in einer richtigen Familie mit Brüdern und Schwestern. (...) Das Beste, was ich gemacht habe, war eine Reise auf eine Insel im Great Barrier Reef. Die Reise wurde von der Schule angeboten.

**Romina S. aus Heppenheim,
platziert in Kewarra Beach, Australien**

Hi von Australien, Kewarra Beach ist eine tolle ... naja Stadt kann man nicht wirklich sagen. Unser Dorf in Deutschland hat wahrscheinlich mehr Einwohner als diese Stadt. Es ist toll, zwischen dem Regenwald und dem Great Barrier Reef zu sein. Die Schulfächer sind ziemlich cool. Die Legende, dass Australier so einen heftigen Dialekt haben, stimmt gar nicht. Die einzige Person, die ich nicht so gut verstehe, ist mein Gastvater (in der Schweiz geboren).

Alle meine Freunde hier sprechen gutes Englisch.

Gastfamilien

Zu den wichtigsten Komponenten eines Schüleraustauschs gehört, dass man sich in der Gastfamilie wohlfühlt und sich mit ihr gut versteht. Deshalb sorgt World Wide Qualifications dafür, dass Gastfamilien einen Schüler aus Überzeugung und idealistischen Motiven aufnehmen. Die Gastfamilien haben meistens Söhne und Töchter, die auf dieselbe High School gehen. Und sollte es mit der Gastfamilie wirklich mal nicht klappen, dann können Schüler die Familie wechseln, was bei World Wide Qualifications problemlos abläuft.

World Wide Qualifications setzt sich durch jährliche Spenden an WWF auch für den Umweltschutz ein. Zusätzlich setzt sich World Wide Qualifications für ein Projekt zum Aufbau von Schulen in Indien ein.

Freiwilligendienst: Studenten können bei diesem Projekt als Volontär und Lehrersassistent ausgebildet werden und bei Hilfsprojekten mitwirken.

Weitere Programme über World Wide Qualifications

Lehrerfortbildungen: World Wide Qualifications hat in den letzten Jahren für über 1.000 Lehrer von deutschen Gymnasien, Realschulen und Gesamtschulen Fortbildungskurse in England und Irland über EU-Projekte organisiert.

Sprachreisen für Schüler und Erwachsene: Wir bieten in vielen Ländern Sprachstudiengänge sowie Ferien-Sprachreisen an. Neben der Sprache können Sportarten wie Reiten, Tennis, Surfen, Fußball und viele weitere ausgeübt werden.

Auslandspraktikum und Au-pair-Aufenthalt: World Wide Qualifications vermittelt und organisiert außerdem Fachpraktika für Studenten sowie Au-pair-Aufenthalte in England und Irland.

Sarah, Regionales Programm Irland

Ich werde von den Lehrern – Gott sei Dank – nicht viel anders behandelt als die irischen Schülerinnen. Wenn ich ein englisches Wort nicht kenne, sind alle immer hilfsbereit und erklären es mir. Ich singe im Schulchor und meine Gastschwester bringt mir gerade Gitarre und Ukulele bei. Ich hatte erst nur begrenzten Zugang zum Internet, was schwierig für mich war, aber mittlerweile ist das kein Problem mehr, und ich hab besseres mit meiner Zeit zu tun als stundenlang vorm Computer zu sitzen. Ich hab mich verändert! Das gefällt mir am besten: Ich bin selbstbewusster geworden und habe gelernt, dass Leute mich mögen wegen meiner Persönlichkeit. Die Vorbereitung und die Unterstützung von WWQ war sehr gut. Was ich mir hier auch immer wieder sage ist, dass dieses Erlebnis einmalig ist. In der ersten Woche hatte ich mir das Ziel gesetzt, täglich mit einem neuen Mitschüler zu reden. Ich habe mir so zwei Freundesgruppen aufgebaut. Die eine besteht aus den irischen Mädchen in meiner Klasse, die andere sind andere Austauschschüler aus Italien, Spanien, Japan und Korea. Ich wurde auch schon in ein paar Länder eingeladen. Also, was auch passieren wird, bleibe offen und rede mit den Leuten. Wenn sie es nicht wollen, werden sie dich trotzdem nicht „fressen“.



USA

Normalerweise weiß jeder Besucher der Staaten, wohin er will. Manchmal sind noch ein paar Dinge unklar, im Wesentlichen sind die Entscheidungen für oder gegen z. B. Miami, Atlanta, die Ost- oder Westküste usw. gefallen.

Eigentlich war das schon immer so: Die Ersten die blieben, waren die sogenannten Pilgerväter aus Mittelengland. Die mit der Mayflower 1620 Amerika erreichten und die sich nach einigen überwundenen Anfangsschwierigkeiten an der Küste Massachusetts niederließen. Den Fortgang der Geschichte kennt jeder: Aus den Hoffnungslosen, Abenteurern, Vagabunden, Freidenkern und wissenschaftlichen Eiferern ist heute eine Multikulti-Gesellschaft entstanden, die ihresgleichen sucht. Sicherlich auch ein Land der Zwiespälte, aber es ist in vielen Köpfen auch heute noch das Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Viele träumen auch heute den Traum vom Tellerwäscher zum Millionär – realistisch oder völlig utopisch? Wer weiß es? Und wovon träumst du?

USA High School – das erwartet dich:

- Persönliche und ehrliche Beratung
- Viele Schulen in den schönsten Gegenden und Städten der USA
- Hohe Sicherheit durch ein weites Betreuungsnetz unserer Partner
- Freundliche und herzliche Gastfamilien, bei denen du das „real American life“ erlebst.
- Viele Schulen, die mit dem Unterricht in besonderen Fächern, kleinen Schulklassen und einem schönen Campus aufwarten können.
- Vor der Abreise einen Englisch-Korrespondenzkurs sowie ein Englisch-Seminar.

**Follow your dreams –
take the US challenge!
Teil-Stipendien für die
USA sind möglich.**



Aussichten für deine berufliche Zukunft

Die Chancen auf dem deutschen Arbeitsmarkt werden durch einen Schüleraustausch größer: Gute Sprachkenntnisse – in der Regel perfekte Englischkenntnisse – sind eine unbedingte Voraussetzung auf dem Arbeitsmarkt. Austauschschüler haben hier natürlich einen sehr guten Vorsprung. Du lernst als Austauschschüler selbstverständlich auch, für etwas zu kämpfen, dich für etwas einzusetzen sowie Logik und eine positive Lebenseinstellung. Es gehört zur Mentalität der Amerikaner, optimistisch durchs Leben zu gehen. Das ist eine Eigenschaft, von der du als Schüler für dein späteres Leben lernen kannst.

Warum mit World Wide Qualifications?

Wir sind ein kleines, übersichtlich strukturiertes Unternehmen mit sehr viel Persönlichkeit und Charme. Schulen und Gastfamilien wählen wir sorgfältig aus. Es ist uns wichtig, dass du dich über einen längeren Zeitraum im Land deiner Wahl wohl und natürlich auch sicher fühlst.

Wer sind unsere Partner?

Wir arbeiten in den USA mit ISE und Forte Exchange zusammen. Dadurch entstand über die Jahre ein landesweites Netz von Betreuern, Gastfamilien und Schulen. Unsere Partner sind vom US Department of State zugelassen

Phillip A. aus Hamburg, platziert in Florida

Ich wollte unbedingt nach Florida. Das Wichtigste für mich ist allerdings der Sport. Ich kann nur jedem empfehlen, in ein Team zu gehen, auch wenn man am Anfang überhaupt nicht gut ist. Es ist immer einen Versuch wert und so was macht man nur einmal im Leben. Ich habe hier gelernt, Baseball zu spielen und bin viel besser im Basketball geworden. Ich habe leider nicht viel Zeit zu schreiben – muss zum Spiel. Ich konnte mich erst auch nicht so recht entscheiden. Mein Tipp an alle „Neuen“: Überleg nicht lange, mach es einfach! USA ist super und World Wide Qualifications auch. Eine bessere Schule und Gastfamilie hätte ich nicht kriegen können.

sowie bei CSIET anerkannt, einer gemeinnützigen Organisation in USA, die sich seit 1984 damit beschäftigt, die Qualitätssicherung von Schüleraustauschprogrammen zu gewährleisten. Deshalb können wir höchste Qualitätsstandards liefern.

ISE mit Sitz in New York ist seit über 30 Jahren eine der ältesten und effektivsten Austauschorganisationen. FORTE mit Sitz in Washington DC ist viel kleiner, hat aber Vorteile, wenn es darum geht, Schüler im J1-Programm in Metropolen oder in deren Nähe zu platzieren, wie z. B. L.A., San Francisco, San Diego, Washington DC, New York oder Boston. Schüler können aber auch kleinere Orte oder ländliche Gegenden wählen.

Wie wirst du vorbereitet?

Du erhältst von uns ein Englisch-Seminar mit „Native Speakers“. Des Weiteren bekommst du fortlaufende Vorbereitungsübungen und Informationen, bevor es losgeht. World Wide Qualifications bleibt während des gesamten Aufenthalts Ansprechpartner für dich und deine Eltern. →



Welche Betreuung gibt es vor Ort?

Unabhängig von der Betreuung durch Schule und Gastfamilie werden die Austauschschüler von einem Ansprechpartner, einem „Student Coordinator“ betreut, der oder die sie in der Regel schon am Flughafen des Gastlandes begrüßt. Es finden natürlich auch immer wieder Treffen mit ihnen statt. Falls du Sorgen hast, kannst du immer anrufen, und es gibt auch eine 24-Stunden-Notfallnummer. An der Schule bekommst du einen Austauschlehrer, einen „Councilor“ zugewiesen, der dich z.B. in der Fächerauswahl berät. Betreuer/Koordinatoren sind erfahrene Personen, kennen die Gastfamilien und Schulen, sodass eine Rundum-Betreuung vor Ort gewährleistet ist.

Unterbringung

Wenn du eine Public School (staatliche Schule) oder eine Private Day School (Privatschule) besuchst, wirst du in einer Gastfamilie wohnen. Wenn du in eine Boarding School gehst, wohnst du in der Regel auf dem Campus.

Private Boarding Schools – Internate

Auf dem Campus lebt man in speziell eingerichteten „Dormitories“ oder Häusern. Die Mahlzeiten werden gemeinsam in der Mensa eingenommen. Das Leben auf dem Campus hat den Vorteil, dass man schnell Anschluss und Freunde findet. Die Hausaufgaben werden gemeinsam erledigt und du nimmst an den angebotenen Veranstaltungen teil. Das Leben auf dem Campus wird dir eine bleibende Erinnerung sein. Auf allzu großen Luxus solltest du allerdings verzichten können.

Gastfamilie

Beim Besuch einer staatlichen Schule und der Private Day Schools ist die Unterbringung in einer Gastfamilie vorgesehen. Die Gastfamilien, die Häuser, die Umgebung – manchmal auch das Essen – werden von einem Mitarbeiter vor Ort überprüft. Gastfamilien müssen in den USA ein polizeiliches Führungszeugnis vorweisen. Die meisten unserer Gastfamilien in Amerika nehmen schon seit Jahren Austauschschüler auf.

Für uns ist die Auswahl der Gastfamilien ein besonderes Anliegen, denn wir möchten, dass du in der Ferne ein richtiges Zuhause vorfindest. Bisher haben unsere Schüler beste Erfahrungen gemacht und oft Freunde fürs Leben gefunden. Über 95 % unserer Schüler waren in den letzten Jahren mehr als zufrieden mit ihrer Gastfamilie. Beschwerden sind selten.

Gastfamilien können natürlich sehr unterschiedlich sein. Die einen haben selbst Kinder in deinem Alter, die noch zur Schule gehen, bei anderen sind die Kinder schon aus dem Haus und wieder andere haben viel Platz, um Schüler aufzunehmen. Außerdem bekommen diese Familien bei dem F1-Programm sowie Privatschulen eine Aufwandsentschädigung. Das geförderte J1-Programm ist davon ausgenommen.

Welche Motivation haben die Gastfamilien?

In den USA hat das Aufnehmen eines Gastes eine lange Tradition. Gastfreundschaft gehört zur amerikanischen Kultur. Viele Gastgeber machen dies aber auch gern, weil sie bereit sind, etwas von anderen Menschen zu erfahren und zu lernen.

Was ist, wenn es mit der Gastfamilie mal nicht klappt?

In diesem Fall wird der Betreuer vor Ort aktiv. Er wird natürlich zuerst versuchen, das Problem zu lösen. Lässt sich keine Lösung finden, kann die Gastfamilie gewechselt werden.

Die selbst gewählte Gastfamilie

Falls du in den USA bereits jemand kennst, der dich aufnehmen kann, der Betreuer in der Nähe wohnt und die Schule dich aufnimmt, können wir dich in deiner „eigenen“ Gastfamilie platzieren.



**JEDER KENNT ES.
IN DEN USA WURDE 1971 VON
RAY TOMLINS (GEB. 1941) DIE E-MAIL
ERFUNDEN. DAS @-ZEICHEN STAMMT
SOZUSAGEN VON IHM.**





**Charlotte P. aus Stuttgart,
platziert in San Jose, Kalifornien**

Meine Gastfamilie ist wirklich spitze, macht ganz viele Sachen mit mir. Heute fahren wir z. B. in die City und werden ein bisschen shoppen und morgen steht eine tolle Glasausstellung in San Francisco auf dem Plan. Mit der Familie kann ich über vieles reden, sie sind echt erstaunlich neugierig und wollen über Deutschland vieles wissen. Obwohl ich natürlich meine Familie in Deutschland schon sehr vermisste. In der Schule ist wirklich alles total anders! Die Unterschiede sind da ... aber wie schon geschrieben – meine Gastfamilie hilft mir dabei.

Arrival Camp New York

Ein guter Start! Bevor es los geht mit der Schule in den USA, können Schüler am Arrival Camp in New York teilnehmen. Du kommst in New York City an und triffst dich gleich mit Austauschschülern aus der ganzen Welt und den Betreuern! Du übernachtet im schönen Newark Crowne Plaza, direkt in der Nähe des Newark Liberty International Airports. 4 Tage, 3 Nächte New York einige Tage vor Schulbeginn in den USA.

Du wirst New York City und Umgebung kennen lernen: Times Square, Brooklyn Bridge, World Trade Center Site, Statue of Liberty, Chinatown, Little Italy, Central Park, Strawberry Fields, 5th Ave, Empire State Building und Rockefeller Center, Coney Island und viele weitere Attraktionen von New York. Am Abend gibt es einen „Ausklang“ mit den Betreuern und einer Vorbereitung auf die High School und den folgenden Aufenthalt. Am letzten Tag geht es zu der Gastfamilie. Das Vorbereitungsseminar kann mit der Anmeldung oder später gebucht werden.

Enthalten sind Flughafentransfer, Übernachtung im 2-Bettzimmer, Mahlzeiten, Transport.

**4 Tage NY
bevor die Schule
losgeht!**



Das amerikanische Schulsystem

Das solltest du in jedem Fall wissen

Für Schüler und Lehrer in den USA ist eine High School mehr als nur eine Schule. Sie ist der Mittelpunkt des Lebens und wird zum Zentrum für soziale Kontakte. Ist der Unterricht beendet, geht nicht jeder einfach nach Hause, sondern man trifft sich. Ganz oben stehen dabei sportliche Aktivitäten wie z.B. Basketball, Rugby, Grit Iron, Baseball, Tennis und Golf. Oder man geht zu anderen Clubs, z.B. Cheerleading, Modern Dance, Fotografie oder besucht Schauspiel-Clubs. Auch Outdoor Adventure-Clubs sind bei vielen Schülern sehr gefragt.

Die Schule beginnt meist morgens um 9.00 Uhr und ist um 15.00 Uhr zu Ende. In den meisten Schulen wechseln die Schüler die Klassenzimmer, nicht die Lehrer.

Wenn das eigene Schulteam spielt, geht die ganze Schule zu dieser Sportveranstaltung. Es herrscht ein beeindruckendes Gemeinschaftsgefühl, sowohl auf der Tribüne als auch auf dem Spielfeld. Daran bist du beteiligt, wenn du diese Schule besuchst.

Welche Schulen und Programme gibt es?

Public High Schools

Das sind staatlich geförderte Schulen und damit auch günstiger. Das gilt auch für Austauschschüler. Die meisten Schulen sind den unseren ziemlich ähnlich. Unterscheidungen gibt es z.B. in der Größe. So gibt es in den USA sehr große Schulen mit rund 3.000 Schülern. Aber es gibt auch sehr kleine Schulen mit 100 bis 200 Schülern. Das Fächerangebot richtet sich oft nach der Schulgröße, im Allgemeinen ist jedoch eine größere Fächerauswahl als in Deutschland möglich. Die Unterkunft ist in einer Gastfamilie. Es gibt 2 verschiedene Public School-Programme zur Auswahl:

1. Klassische USA High School – Public School-Programm J1
Dies ist das älteste und am häufigsten gewählte USA High School-Programm. Hierbei ist es möglich, den Staat zu wählen. Es ist die preisgünstigste Option, da keine Schulgebühren entrichtet werden müssen. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, Stipendien zu erhalten.





2. Citywahl: F1 USA Public-Programm – Select-Programm

Schüler können eine staatliche Schule bzw. den Schuldistrikt selbst wählen und damit auch Städte wie zum Beispiel L.A., Miami, Seattle, Chicago, Orlando, Santa Barbara und viele weitere Städte. Es stehen staatliche Schulen mit besonders hoher Qualität zur Verfügung. Nachteil: Es ist teurer als das J1-Programm, da Schulgebühren entrichtet werden müssen.

3. Privatschulprogramm – Boarding Schools – Internate:

Privatschulen werden durch Schulgelder und Spenden gefördert. „Elite High Schools“, meist Internate, also Boarding Schools auf höchstem Niveau, oft mit kleineren Klassen, aber mehr Fächern, fördern in der Regel junge Talente.

Schüler können sich eine Schule auswählen. Die Unterkunft kann entweder in einer Gastfamilie oder auf dem Campus gewählt werden. Des Weiteren gibt es auch Stipendien für Privatschulen.

Das klassische USA High School-Programm J1 – ab 15 Jahre

Interessiert dich dieses Programm, wirst du eine staatliche Schule in den USA besuchen und bei einer Gastfamilie wohnen. Das J1-Programm existiert schon seit über 30 Jahren und wird in den USA als „Student Exchange Program J1“ bezeichnet. Es ist ein US Förderprogramm, sodass keine Schulgebühren entrichtet werden müssen und Gastfamilien nicht bezahlt werden dürfen. Der Vorteil liegt auf der Hand: Es ist wesentlich preisgünstiger als ein High School-Programm in anderen Ländern oder das F1-Programm.

CLYDE WILLIAM TOMBAUGH (GEB. 1906) HAT ALS AMERIKANISCHER ASTRONOM DEN KLEINST-PLANETEN PLUTO ENTDECKT.



Welche Schulen kommen für das J1-Programm infrage?

Wie alle Schüler wirst du in einer der vielen guten Schulen in den USA untergebracht. Viele unserer Schulen liegen in einem gehobenen Wohnumfeld. Selbstverständlich werden auch in „normalen“ Schulen in amerikanischen Groß- und Kleinstädten Platzierungen vorgenommen. Grundsätzlich wird darauf geachtet, dass es sich nicht um Problemschulen handelt (keine Kriminalität, Drogen etc.). Es kann also vorkommen, dass Schüler an den Schulen auf Drogen, Waffen etc. von Sicherheitskräften durchsucht werden. Diese Vorsichtsmaßnahmen sind in den USA üblich und dienen der Sicherheit von Schülern und Lehrern.

Was ist wichtig für uns und natürlich für dich? Welche Fächer möchtest du belegen (Sport, Mathe etc.)? In welchen Bundesstaat möchtest du?

Du kannst einen Staat oder eine Region wählen. Auch spezifische Ortswünsche oder sonstige Wünsche können angegeben werden. Wir haben sogar innerhalb des J1-Programms gelegentlich die Möglichkeit, Schüler auf Wunsch in Boarding Schools oder Privatschulen unterzubringen.

Wie funktioniert die Staatenwahl?

Du gibst drei Präferenzen an. Bis etwa 3 Monate vor Schulbeginn versuchen wir, deiner ersten Präferenz zu entsprechen. Sollte bis dahin keine Schule oder Gastfamilie in dem Wunschstaat verbindlich zugesagt haben, werden Schüler in die anderen Präferenzen oder in einen ganz anderen Staat platziert. Denn ansonsten wäre das Risiko zu groß, dass Schüler gar keinen Platz erhalten, und dieses Risiko liegt sicherlich auch nicht in deinem Interesse. Es gibt leider keine Garantie auf eine bestimmte Region oder die Berücksichtigung sonstiger Wünsche. Aus unserer Sicht sind die Chancen bei frühzeitiger Anmeldung gut.

Willst du wirklich eine Garantie auf deine Wünsche (Stadt, Sport etc.), empfehlen wir eine Anmeldung unter dem F1-Programm, denn dort kann man sich den Ort selbst aussuchen.

Wann muss ich mich anmelden?

Aufenthalt ab August – ein halbes oder ganzes Schuljahr: Anmeldung bis 14. Mai, Spätmeldung ab 1. Februar.
Aufenthalt ab Januar – ein halbes Schuljahr: Anmeldeschluss 30. Oktober, Spätmeldung ab 1. September des Vorjahres.

Spätmeldungen sind mit zusätzlichen Gebühren verbunden und nur möglich, wenn noch Plätze frei sind. Sollten nach dem Anmeldeschlussdatum noch Plätze frei sein, werden Platzierungen auch noch später vorgenommen. Es lohnt sich also nachzufragen.





**Das Land
deiner Träume?
Kannst du dir vorstellen,
hier einige deiner Ziele
zu erreichen?**

Rundreisen während des High School-Aufenthaltes

Selbstverständlich möchtest du auch etwas von dem Land sehen. Deshalb organisiert unser Partner ISE Fernreisen in Verbindung mit dem High School-Aufenthalt. Diese Reisen können gebucht werden, sobald die US High School feststeht oder wenn du bereits in den USA bist. Die Preise für diese Reisen liegen bei ca. 400 bis 800 Euro.

Was kannst du besuchen?

New York

Eine Woche New York: Es geht nach China Town, Little Italy, Greenwich Village, zum Schlittschuhlaufen am berühmten Icerink vom Rockefeller Center, zum Time Square, zu einer Broadway-Show am Abend, zur Freiheitsstatue, zum Empire State Building, zu den United Nations und zur Wall Street. Viel Spaß bei allen Unternehmungen!



Western California Tour

Hier geht es nach Hollywood, L.A., einschließlich Walk of Fame, weiter nach Las Vegas und zum atemberaubenden Grand Canyon nach Nevada und Arizona.



Hawaii

In der Midterm Break im Februar kannst du auf Hawaii den Urlaub schlechthin machen. Schwimmen, Schnorcheln, Segeln und Surfen an der Waikiki Beach und anderen traumhaft schönen Stränden. Die Reise führt dich auch nach Pearl Harbour und an den Rand des Diamond Head Vulkans.



California Coastline

Gemeinsam mit anderen Schülern besuchst du die berühmten Filmstudios in Hollywood und du lernst Santa Barbara, San Francisco, Beverly Hills und die Golden Gate Bridge kennen.



Citywahl F1 USA Public School Program – Select Program – ab 14 Jahre

Im F1-Programm kannst du einen Schuldistrikt und damit auch eine Stadt wählen. Es sind staatliche Schulen, für die du im Gegensatz zum J1-Programm Schulgebühren bezahlen musst, hast aber größere Auswahlmöglichkeiten. Die meisten unserer F1-Schulen gehören zu den 200 besten staatlichen Schulen der USA. Viele haben daher einen ähnlich hohen Standard wie die privaten Schulen, sind aber in der Regel günstiger. Eine große Auswahl an bekannten Städten wie z.B. L.A., Chicago, Seattle, Santa Barbara, Miami, New York, San Diego – um nur einige zu nennen – steht dir zur Verfügung.

Selbstverständlich gibt es weitere Städte und sehr gute Schulen zur Auswahl. Mit der eigenen Auswahl hast du natürlich auch die Möglichkeit, Sportarten oder Unterrichtsfächer zu bestimmen.

Welche Vorteile hat das F1 High School-Programm?

1. Wir haben hunderte von Schulen bzw. jede Menge Schuldistrikts zur Auswahl.
2. Die besten staatlichen Schulen der USA sind bei uns buchbar.
3. Das F1-Programm kann schon ab 14 Jahre in Anspruch genommen werden. Für Schüler mit geringen Englisch-Kenntnissen werden spezielle Englisch-Kurse angeboten.
4. Im F1-Programm gibt es mehrere staatliche Schulen mit Schwerpunkten im Leistungssport, in Kunst und Musik, in den Naturwissenschaften und in Sprachen.
5. Kurzfristige Anmeldung möglich.

Von links nach rechts: die Präsidenten George Washington (1. US-Präsident), Thomas Jefferson (3.), Theodore Roosevelt (26.) und Abraham Lincoln (16.)



TRIFF EINE ENTSCHEIDUNG FÜR DICH!

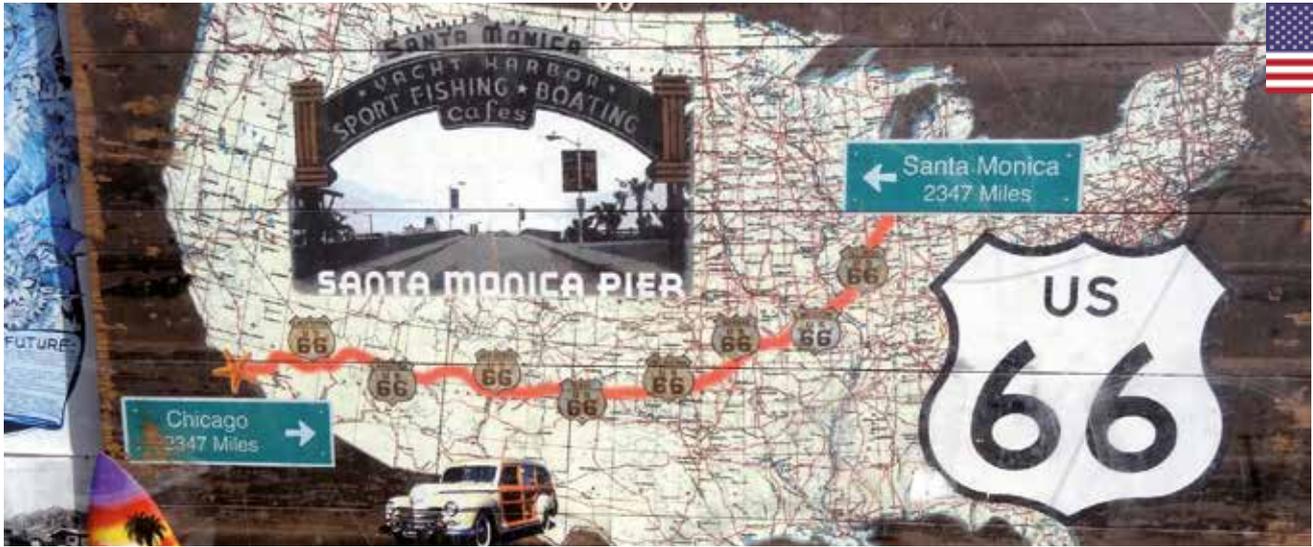
Santa Barbara, California

Der Santa Barbara School District umfasst 5 High Schools: Ein Beispiel ist die Santa Barbara High School: Der Schwerpunkt liegt im Sport, unterrichtet wird in den Fächern Golf, Tennis, Baseball, Basketball, Grid, American Football und Schwimmen. Aber auch Fächer wie Wrestling, Soccer, Volleyball sowie eine Unterweisung in Sportmedizin können belegt werden. Wahlfächer wie Tauchen, Fitness, Schauspiel und Band werden zusätzlich angeboten.

Santa Barbara bietet schöne Sandstrände verbunden mit einer hervorragenden Infrastruktur, gehobene Wohngebiete und sehr gute staatliche Schulen. Wassersport wie Segeln, Kajak oder Schwimmen sind möglich. Die Gegend ist außerdem für Radrennen bekannt. Zu den akademischen Fächern gehören Mathe, Englisch, Science einschließlich Robotics, Computer, Biologie, Politik, World History, Französisch, Spanisch und Latein.

VOR CA. 195 JAHREN ERFANDEN
ADOLPHE SAX UND JOHN PHILIP SOUSA
DAS SAXOPHON BZW. DAS SOUSAPHON.
DIE INSTRUMENTE WURDEN NACH IHNEN
BENANNT. SOUSA WURDE 1854 IN
WASHINGTON GEBORN UND
WAR DIRIGENT.





Seattle

In Seattle arbeiten wir für das USA High School-Programm mit dem K2, dem größten Schuldistrikt dieser Stadt zusammen, der 88 Schulen umfasst. Davon platzieren wir in 12 High Schools, die jeweils ein riesiges Angebot an akademischen Fächern haben. Hierzu zählen IB-Programme, AP Courses und Sport inklusive Leistungssport.

Zu Seattle gehört auch dies: Seattle ist ein bedeutender Handelsplatz für die Märkte Asiens, Alaskas und Hawaii. Bedeutende Industriezweige wie die Luft- und Raumfahrt (Boeing-Werke), Stahlindustrie sowie die Holzverarbeitung sind hier heimisch. Die Wohnqualität ist hoch. Neben einigen Seen innerhalb der Stadt sowie Bergen im Hinterland und der Pazifikküste im Westen verleihen Kultur und Theater dieser Stadt ein internationales Flair und Großstadt-Feeling. Ein hoher Freizeitwert ist durch viele sportliche Aktivitäten wie Wasser- und Radsport sowie Bergsteigen gegeben.

Massachusetts – Maynard

Maynard liegt zwischen New York und Boston, (ca. 35 Minuten von Boston City entfernt) und ist eine wunderschöne Kleinstadt mit guter Infrastruktur. Die Maynard Public High School liegt direkt in einem gehobenen und sicheren Wohnumfeld, wo die Welt noch in Ordnung ist. Es ist eine selten gewordene, sehr hübsche US-Kleinstadt wie aus einem alten amerikanischen Spielfilm – mit schönen Holzhäusern und einer Veranda drumherum, großen Gärten, vielen Parkanlagen, kleinen Geschäften, und netten Cafés, wo die Jugendlichen sich treffen.

Der Schulleiter von Maynard High ist sehr erfahren und nett zu seinen Schülern. In 2013 wurde unter seiner Oberaufsicht ein brandneues Schulgebäude erbaut, mit den modernsten Klassenzimmern und vielen Einrichtungen, um den Unterricht zu gestalten. Z.B Schüler können über jedem ihrer Schulbänke i-Pads einstöpseln und sind so mit dem Schulcomputer vernetzt und können viele verschiedene Programme und Informationen nutzen. Es gibt hochkarätige Auditorien, Gym, Werkräume, eine Kantine, schöne Aufenthaltsräume und Sportplätze.

Hervorzuheben sind akademische Unterrichtsfächer und AP-Kurse, welche eher für eine Privatschule üblich sind – z.B. Physik, Mathematik, Chemie und Biologie sowie Geschichte, jeweils mehrere Rubriken und mehrere AP-Kurse zur Auswahl. Forensic, Psychologie, Anatomie, Biologie, Technologie, Engineering, Recht, Film, Schauspiel, Englisch, Literatur, Schreiben, Spanisch und Französisch.

Große Auswahl an Kunst und insbesondere Musikfächern wie Komponieren, Theorie, Performance, Instrumentenunterricht, mehrere Bands – Jazz und Classic – mehrere Chöre.

Als Austauschschüler hast du in Maynard eine großzügige Fächerwahl und wohnst und studierst in einem herzlichen Miteinander. Die Menschen sind nett und zuvorkommend in Maynard! Ein amerikanischer Traum in einer besonders guten Schulgemeinschaft.



Hier findet ihr wenige Schulbeispiele. World Wide Qualifications platziert Schüler in vielen weiteren Schulen und Städten ...





**Stipendiumplätze
für Privatschulen
in den USA:
Bewerbungsformular
jetzt bei uns
anfordern!**

Privatschulprogramm

St. Augustine, Florida

St. Joseph Academy – Privatschule. Direkt am Meer gelegen und mit einer freundlichen Bevölkerung ist St. Augustine ein perfekter Ort für einen Schulbesuch. Internationale Schüler werden herzlich aufgenommen.

St. Joseph Academy zeichnet sich vor allem durch das Ziel aus, Schülern Verantwortung, Produktivität in der Gesellschaft und modernes Leben im 21. Jahrhundert zu vermitteln. Rund die Hälfte der Schüler geht weiter ins Studium, um einen Dokortitel oder eine Professur zu erwerben. Lehrer und Schulleitung sind extrem engagiert und hoch qualifiziert. Es wird gelernt, aber nicht „gestresst“. Man pflegt ein freundliches Miteinander und eine gute Balance in der riesigen Auswahl an Unterrichtsfächern, insbesondere in den Naturwissenschaften, Kunst und Sport.

Der große Campus bietet ein Performance Centre für Studio-, Medien- und Kunst-Produktionskurse an, ein Sportzentrum mit eigenem Fitness-Studio, Computerlabore, Mediencenter sowie eine eigene Bücherei.

Beispielfächer: Biologie, Marine Biologie, Anatomy, Physiology, Chemie, Physik, Calculus, eine große Auswahl an Mathematik-Kursen, Algebra, Science, Statistics, Studio Art, Psychology, Sozialkunde, Spanisch, Musik, Kunst sowie viele weitere Fächer. Sport: Leichtathletik, Laufen, Golf, Fußball, Schwimmen, Tennis, Volleyball, Cheerleading, Basketball und Softball.



San Diego California

San Diego ist die achtgrößte Stadt in den USA mit der Infrastruktur einer Großstadt, aber auch mit der Freundlichkeit, Sicherheit und Gastfreundschaft einer Kleinstadt. Es gibt den weltberühmten San Diego Zoo, Sea World, Aquarium und weitere Attraktionen. Die Nähe zum Meer, das hervorragende warme Klima, der schöne Strand. Aber auch die Berge sowie die Nationalparks am Stadtrand machen viele Sportarten möglich wie z.B. Surfing, Segeln, Golf, Trecking und Klettern. San Diego ist in den USA bekannt als „America's Finest City“ und ist als Wohnstadt für Amerikaner sowie Einwanderer aus Mexico in Kalifornien sehr begehrt.

Die Mater Dei Private High School wurde in 1960 gegründet. Sie gilt als eine der größeren Privatschulen, mit rund 750 Schülern der Klassen 9-12. Trotzdem hat sie eine familiäre Atmosphäre bewahrt. Sie forciert soziale und akademische Kompetenz der Schüler für das spätere Leben und fast 100 % der Schüler besuchen die Universität nach der High School. Die Ausstattung der Schule ist modern, in einer großen Parkanlage mit 14 Schul- und öffentlichen Gebäuden, inklusive dem berühmten Crusader Stadium für über 3.000 Besucher.

Akademisch bleiben keine Wünsche offen: Von Algebra über Physik, Mathematik, Geometrie, Statistik, Advanced Placement-Kurse in fast allen Fächern, Bio, Chemie und vielen spezialisierten Fächern in den Naturwissenschaften wie z.B. Physiologie. Mit verschiedenen Fächern in Geografie, Geschichte, Computer Technologie und Grafik, Webdesign, Englisch, Literatur, Volkswirtschaft, Kunst, Musik mit mehreren Bands, Spanisch, Kultur, wird so ziemlich alles angeboten, was man sich erträumen kann.

Sport und Clubs: Baseball, Basketball, Schwimmen, Tennis, Leichtathletik, Wrestling, Volleyball, Wasserpolo, Golf, Fußball, Softball, Amnesty International, Kultur-Clubs, Cheerleading, Schauspiel, Angeln, Video und viele weitere Freizeitaktionen nach der Schule.

San Diego und die Mater Dei High School ist eine hervorragende Wahl für Schüler, welche nach Kalifornien möchten, und für Eltern, welche eine gute Schulbildung bevorzugen.



**Katharina W. aus Hannover,
platziert in Kansas, USA**

Also erst einmal möchte ich mich bei allen WWQ-Mitarbeitern bedanken für alles, was sie für mich gemacht haben! (...) ich hatte ein unvergessliches und wundervolles Jahr! Ich wünschte, dieses Jahr würde nie vorbeigehen, denn ich habe hier so viele Erfahrungen gemacht und auch Freunde gefunden, die ich nicht verlassen will! Ich würde jedem empfehlen, ein Austauschjahr zu machen, denn ich glaube, so eine Chance bekommt man nie wieder!

Canyonville Academy, Oregon,

Boarding School – Internat

Diese schöne Boarding School der USA liegt inmitten einer riesigen schuleigenen Parklandschaft – unweit der Grenze zu Kalifornien – im Süden Oregons. Durch ihre Lage strahlt die Boarding School eine wunderbare, klare Atmosphäre aus. Die Philosophie der Boarding School ist es, Schülern zum akademischen, sozialen, spirituellen sowie gesunden Wachstum zu verhelfen.

Canyonville liegt unweit der größeren Stadt Medford. Die Orte hier haben eine gute Infrastruktur mit Geschäften und anderen Annehmlichkeiten. Besonders wertvoll in dieser Region ist jedoch die schöne Lage aufgrund der abwechslungsreichen Natur von Bergen, Tälern und der Küste.

Akademisches Programm der Boarding School: Die Academy gilt als Privatschule, eine echte College Prep. School. Schon während des USA High School-Programms lernen Austauschschüler, kritisch, lösungsorientiert und kreativ zu denken. Schulfächerbeispiele: Algebra, Art, Communications, Biology, Physics, Chemistry, Calculus Finance, Economics, Health, Journalism, Keyboarding, Philosophy, Computer, Photography, Physics, Sport, History. Sprachen: Französisch, Spanisch, Englisch, ESL

Sport: Basketball, Tennis, Cross Country, Track & Athletics, Volleyball, Cheerleading. Es gibt eine Schulband, Musik und Art-Clubs.

Diese Schule ist perfekt, wenn du während des USA Schüleraustausch die Umgebung entdecken möchtest, denn es finden mehrere Ausflüge in der näheren Umgebung sowie zur Küste statt.

Canyonville Academy, Private Boarding School, Unterkunft auf dem Campus

125 Schüler Kl. 9-12, 10 Schüler auf 1 Lehrer, Christian, co-ed, <http://www.canyonville.net/>

Was ist noch wissenswert?

USA High Schools sind immer für 1 Semester (4 bis 5 Monate) oder 1 Schuljahr möglich. Für Schüler, die nicht so lange bleiben wollen, bieten wir ein Kurzprogramm an.

USA für 3 Wochen oder 3 Monate

In Kalifornien bieten wir eine kurzfristige Alternative als Intensiv-Englisch-Kurs für die Oberstufe. Du hast die Wahl zwischen 3 bis 4 Wochen oder 3 Monate in den USA. Der Vormittag ist reserviert für den Intensiv-Englisch-Kurs an einer Sprachschule. Du wohnst bei einer Gastfamilie. Entsprechende Noten sind keine Voraussetzung. (Bitte fordere für Kurzzeitprogramme unsere Summerschool-Broschüre an.)

Wie geht es jetzt weiter?

Einfach bewerben, beraten lassen und anmelden!

**DAS AMERIKANISCHE WUNDERKIND
SHO TIMOTHY YANO, GEB. 22.10.1990
IN PORTLAND, OREGON, IMMATRIKULIERTE
SICH MIT NEUN JAHREN, MIT 12 GRADUIERTE
ER SUMMA CUM LAUDE.
ER MÖCHTE IN DER KREBSFORSCHUNG
ARBEITEN.**





Ich möchte nach

- GROSSBRITANNIEN IRLAND KANADA AUSTRALIEN NEUSEELAND
 USA USA J1-PROGRAMM (das preisgünstigere) USA F1-CITYWAHLPROGRAMM

männlich weiblich

Vor- und Nachname

Telefon (Festnetz)

Mobil

E-Mail

Facebook

Straße

PLZ/Ort

Alter

Geburtsdatum

Staatsangehörigkeit

Aktuelle Schule

Klasse

PLZ/Ort

Schultelefonnummer

Name Englischlehrer/in

Meine Eltern sind einverstanden. noch nicht entschieden. / Ich habe sie noch nicht gefragt.

Wunsch-Region (oder Stadt oder Schule)

1.

2.

3.

Reisezeit – ab wann?

wie lange?

Aktuelle/ehemalige Hobbys und Interessen oder besondere Kenntnisse (wenn Platz nicht reicht, bitte Rückseite nutzen)

Welche speziellen Schulfächer möchtest du im Ausland belegen? Nenne alle Sonderwünsche, auch Sport, Musik, Kunstfächer, Berufsvorbereitung usw. (Standardfächer wie Mathe usw. brauchst du nicht zu nennen)

Möchtest du oder musst du bestimmte Sprachen im Ausland lernen (z.B. Spanisch, Französisch, Latein)?

Hast du bereits Spracherfahrung in diesen Sprachen? Wenn ja, wie viele Jahre?

Notendurchschnitt gesamtes letztes Zeugnis

vorletztes Zeugnis

4 Zeugniskopien der letzten 2 Jahre bitte beilegen, Bewerbung per Post, E-Mail oder per Fax an:

World Wide Qualifications Sprach- und Studienreisen GmbH

Buschhörchen 29 · 53819 Neunkirchen-Seelscheid

Telefon 02247 – 969 0 480 · Fax 02247 – 969 0 482 · info@schuelerweltweit.de · www.schuelerweltweit.de

Die Bewerbung ist unverbindlich. Es entstehen keine Kosten bei der Bewerbung.

Datenschutz wird beachtet. Die Daten werden nur für interne Zwecke genutzt und nicht an Dritte weiter gegeben.

Eine Bewerbung ist keine Garantie für die Aufnahme in ein Programm.